

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 5. Dezember 2020 21:51

Ich kann viele von Euren Beiträgen nachvollziehen, ich bin auch psychisch angeschlagen. Allerdings liegt es bei mir weniger an fehlendem Sozialkontakt sondern mehr an dauerndem Stress, wie ihn [Susannea](#) beschreibt.

An meiner Schule kehrt keine Ruhe ein, ständig neue Fälle, x Verdachtsfälle, alle Daumen lang muss jemand zum Test. Dazu hustende und schniefende SuS, die man ohne Fieber aber nicht abholen lassen darf.

An den Schulen meiner Kinder sieht es nicht anders aus. Ein Kind war schon in Quarantäne.

Das Damoklesschwert „Quarantäne“ oder gar „Infektion“ baumelt gefühlt nur Millimeter über unseren Köpfen.

Auch im Freundeskreis hat es jetzt Leute erwischt, zwei sind schwer erkrankt. Es scheint immer näher zu kommen und ich empfinde das als permanenten Stress.

Und im Gegensatz zu den Alleinstehenden unter Euch (deren Frust ich voll und ganz nachvollziehen kann) wünsche ich mir kaum etwas sehnlicher als endlich mal Zeit für mich zu haben und zwar allein. 😬

Das gibts hier nämlich gar nicht mehr. Meine bessere Hälfte ist im HO, meine 3 Kinder nachmittags und am WE nur noch zuhause. Wo sollten sie denn sonst auch groß hin? Wir sitzen alle dauernd aufeinander und das seit Monaten. Ich liebe meine Familie, aber ehrlich: auch da gibts ne Überdosis. Habe ich erwähnt, dass 2 meiner Kinder im besten Teenageralter sind? 😊

Mal ne Freundin besuchen ist schon das Highlight, kommt aber nur noch alle paar Wochen vor. Tatsächlich haben einige Freunde Sorge, sich mit mir zu treffen, weil ich so viele Kontakte habe in der Schule.